

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Opfer des Krieges aus Oberösterreich.

(In diese Ehrentafel finden Aufnahme Söhne des Landes und Soldaten der heimischen Truppenabteilungen.)



Hans Lepschy

Fabrikweber aus Traun
Referve-Vormeister im k. u. k. Festungs-Artillerie-Bataillon
Besitzer der Silbernen Tapferkeits-Medaille II. Klasse
wurde am 23. Juli 1915 auf Son-Paujes schwer verwundet und starb am 7. August 1915 zu Bruned in Südtirol im 28. Lebensjahre.

Diese beiden sind Brüder.



August Lepschy

Fabrikweber aus Traun
beim k. k. BZM. Nr. 2
gefallen am 18. November 1914 bei Bilica in Russisch-Polen durch einen Bauchschuß. Er stand im 21. Lebensjahre.



Friedrich Trinksfah

Winklingerohn von Winkl, Pfarre Taufkirchen an der Tratnach
beim k. k. BZM. Nr. 2, 1. Feldbatt. welcher, geboren am 20. Juni 1875 zu Taufkirchen, am 23. Juli 1915 im Kriege gegen Rußland gefallen ist.



Johann Haider

Bauersohn vom Brandstettergute in Reindlsödt, Pf. Dornentirchen
beim k. k. BZM. Nr. 2, 9. Komp.
gefallen am 18. November 1914 bei Bilica (Russisch-Polen) im 31. Lebensjahre.



Franz Prohaska

Hausbesitzer in Traun
Infanterist im k. u. k. BZM. Nr. 14, 8. Komp.
gefallen am 10. Juli 1915 im 35. Lebensjahre infolge eines Bauchschusses in Koll. Josefina. Er wurde in Boza Wola (Russisch-Pol.) beerdigt.



Johann Kapf

Bauersohn in Dürnan b. Leonfelden
beim k. u. k. BZM. Nr. 14, 3. Komp.,
gefallen am 23. Juli 1915 um 1/2 11 Uhr vormittags in Toblach infolge eines Lungenschusses im 21. Lebensjahre.



Ferdinand Striegl

Sohn vom Untertapfingergute in Egenorf
beim k. u. k. BZM. Nr. 14
gefallen am 12. Juli 1915 im 20. Lebensjahre.



Johann Ritterlehner

Bauersohn vom Kirzengute in Grein
beim k. u. k. BZM. Nr. 14
gefallen am 9. Juli 1915 bei Bystrica (Russisch-Polen) im 20. Lebensjahre.



Josef Aureiter

Maschinist in Schörsching
† am 27. Juli 1915, nachts, nach Rückkehr vom Felde, im 32. Lebensjahre an einer tüdlichen Krankheit.



Frh Huber

k. k. Postamtsdiener in Linz
Korporal im k. u. k. BZM. Nr. 59, 11. Komp.
gefallen am 15. Juli 1915 bei Maidan-Arnow (Russisch-Polen) im Alter von 33 Jahren.



Ignaz Burgstaller

verehel. Bauer am Badermairgute in Michaelnbach
Feldpostkutscher beim k. u. k. Feldpostamte Nr. 213
† am 12. Juli 1915 in Galizien an Cholera im 39. Lebensjahre. Wurde bei Horozanka, nordöstlich von Paticz, beerdigt.



Franz Steininger

Sohn vom Steiningergute in Großing Nr. 9, Pfarre Arbing
Infanterist im k. u. k. BZM. Nr. 14, 3. Komp., 4. Zug
gefallen am 18. Juli 1915 im 20. Lebensjahre auf dem italienischen Kriegsschauplatz.



Johann Kerpplinger

Bauersohn vom Bichlergute in Simaden Nr. 3, Pf. St. Peter a. Wimb.
Zugsführer im k. u. k. BZM. Nr. 4, 6. Eskadron
Besitzer der großen und kleinen Silbernen Tapferkeits-Medaille
† am 20. August 1915 im Mobil-Reservehospital Nr. 28 (Russisch-Polen) an Verwundung und darselbst begraben. Er war 25 Jahre alt.



Matthäus Lenz

Gasthof- u. Hausbesizersohn in Linz
Infanterist im k. u. k. BZM. Nr. 14, 7. Komp.
† im Spital zu Lublin am 6. August 1915 im 25. Lebensjahre an einer tüdlichen Krankheit. Er wurde im katholischen Friedhofe zu Lublin beerdigt.



Johann List

lediger Kammerdiener bei Frau Gräfin Pachta, Wien, III.
Ersatz-Infanterist im k. u. k. BZM. Nr. 14, 4. Komp.
Geboren am 20. Dezember 1882 zu St. Marienkirchen an der Polsenz, fiel er am 9. Juli 1915 in dem Gefechte bei Wola-Rudnida (Rußland).



Franz Bürglhuber

aus Feldkirchen a. d. Donau
Kanonier im k. u. k. BZM. Nr. 2, Zug
† am 28. Juli 1915 im 28. Lebensjahre an einer tüdlichen Krankheit im Reservehospital zu Bozen. Er wurde auf dem Militärfriedhofe in St. Jakob bei Bozen beerdigt.



Richard Huber

Bauersohn vom Schacherhof zu Höhendorf Nr. 11, Pf. Hofkirchen im Mühlkreis
Infanterist im k. u. k. BZM. Nr. 14, 13. Komp., 2. Zug
gefallen am 3. Juli 1915 im Kampfe gegen Rußland bei Wola studzianska, östlich Krasnik, im 20. Lebensjahre.



Johann Haas

lediger Bauersohn von Parosöd 1, Pfarre Königswiesen
Infanterist im k. u. k. BZM. Nr. 14, 1. Bataillon,
gefallen am 20. Juli 1915 auf dem italienischen Kriegsschauplatz bei einem feindlichen Angriffe im Alter von 20 Jahren.



Josef Edelbauer

verehelichter Fabrikbeamter
Gefreiter in der Landf. Sappeur-Abteil.
gefallen am 17. Juli 1915 im Kampfe gegen Italien bei Tolmein am Monzo durch einen Granatschuß im 38. Lebensjahre. Er liegt auch dort begraben.



Anton Riemmüller

Gastwirtssohn aus Oberplan
beim k. k. BZM. Nr. 29
gefallen in der Schlacht bei Neubusitz am 3. Juni 1915.



Josef Schirl

bedienstet beim Oberkaplinger in Kematen
beim k. k. BZM.
gefallen am 20. Juli 1915 auf dem italienischen Kriegsschauplatz am Monte Piano im 21. Lebensjahre. Er wurde auf dem Hofriedhofe in Landro beerdigt.



Johann Wimmer

Besitzer des Schmiedgutes in Ringelholz, Pfarre Eferberg
Infanterist im k. u. k. BZM. Nr. 14, 15. Komp.
† am 3. November 1914 im Feldmarodenhaus 3/14 (Galizien) im 28. Lebensjahre.



Johann Samhaber

Hausbesitzer in Rieberg, Pfarre Kopfing,
Mitglied der Feuerwehr in Kopfing
Infanterist im k. u. k. BZM. Nr. 14, 14. Komp.
† am 9. Mai 1915 im 37. Lebensjahre in Zwiernitz in Galizien.



Franz Oberreiter

Bauersohn von der Kreuzau
Korporal im k. u. k. BZM. Nr. 14
gefallen am 14. Mai 1915 bei Janowice (Galizien) im 28. Lebensjahre.



Johann Baminger

Häuslersohn in Güttenau, Pfarre Eferding
Infanterist im k. k. BZM.
gefallen am 7. November 1915 auf dem italienischen Kriegsschauplatz infolge eines Kopfschusses im 19. Lebensjahre.



Franz Obermoser

Kammerersohn von Oberhaden, Pfarre Eferding
Hornist im k. k. BZM. Nr. 3
gefallen am 18. Oktober 1914 bei Tschlowiza in Galizien im Alter von 25 Jahren.



Johann Gökenberger

Obermairsohn in Mittergallspach, Pfarre Eferding
Zugsführer im k. u. k. BZM. Nr. 14.
Nach einer Verwundung zum zweiten Male im Felde stehend, fiel er am 10. Juli 1915 in der Schlacht an der Bystrica bei Lublin an der Spitze seines Zuges im 28. Lebensjahre.



Franz Pilgerstorfer

Begmachersohn aus Pichtenau, Pfarre Grünbach
Reservist im k. k. BZM. Nr. 2
† an Ruhr am 30. September 1914 zu Proßnitz in Mähren im 31. Lebensjahre.



Franz Pichlbauer

lediger Bauersohn aus Hadstod
beim k. u. k. BZM. Nr. 14,
gefallen am 21. Juli 1915 im Kampfe gegen Italien am Monte Piano im 28. Lebensjahre.



Leopold Peder

Gergensohn in Pichlwang, Pfarre St. Marien
beim k. u. k. BZM. Nr. 14, 1. Zug,
zuletzt bei der Telephonabteilung
Besitzer der Silbernen Tapferkeits-Medaille II. Klasse
gefallen am 21. September 1915 im 26. Lebensjahre in Grupy bei Luzk durch eine Granate.